

w56 Braunerde-Gley und Gley, häufig podsolig, aus spätwürmzeitlichem Hochflutsand
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	w-G03	
Flächenanteil	60–90 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	ebene bis flachwellige Niederterrassenflächen, häufig entlang von Talauen	
Bodentyp	Braunerde-Gley, Gley und Pseudogley-Gley, unter Wald podsolig; Vergleyung häufig reliktsch (abgesenktes Grundwasser, aktueller mittlerer Grundwasserstand meist unterhalb 10->20 dm u. Fl.)	
Ausgangsmaterial	spätwürmzeitlich fluviatil umgelagerter Flugsand (Hochflutsand)	
Bodenartenprofil	mSfs–SI3,G0–2	5–8 dm
	SI3–Ls3–4(Lts),G0–2	6–12 dm
	S–Su2,G1–3	
Karbonatführung	Kalktiefe stark schwankend, karbonatführend meist ab 6->15 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	humusfrei, stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer bis sehr schwach sauer
	Wald	stark sauer bis mittel sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	6817.1 (Begleitboden); 6817.2	

Begleitböden

untergeordnet Gley-Braunerde, z. T. pseudovergleyt, und Parabraunerde, häufig mit Bändern; Böden unter Wald insgesamt podsolig; vereinzelt Auengley und Brauner Auenböden aus Auenlehm

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (220–320 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (100–170 mm)
Luftkapazität	hoch bis sehr hoch, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	hoch bis sehr hoch, im Unterboden stellenweise gering
Sorptionskapazität	gering bis mittel (70–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten